

ZWISCHENTÖNE

Konzerte benötigen keine Bilder, Lieder benötigen keine Bilder. Die Faszination liegt in der Musik selbst.

Udenkbar hingegen ist ein Film, der ohne Hintergrundmusik auskommt. Das Gespräch zwischen zwei Menschen, der Wind in den Ästen des Baumes, die quietschenden Autoreifen reichen nicht aus. Erst die Musik macht aus Filmen großes Kino.

Für unsere neue, nun schon siebte Staffel des VOGELSBERGER KIRCHENKINOS haben wir drei Filme ausgewählt, bei denen die Handlung nicht nur durch Musik hintermalt ist. Die Musik selbst steht im Zentrum der Handlung. Dennoch sind es keine reinen Musikfilme.

Unsere drei Streifen zeigen Menschen, die sich Musik aneignen, die Musik weiterentwickeln. Und sie zeigen Musik, die sich Menschen aneignet, die Menschen weiterentwickelt. Die Filme zeigen, wie Menschen die Musik prägen und wie Musik die Menschen prägt.

Einfältige Filme sind ebenso langweilig wie einfältige Musik. Es kommt auf die ZWISCHENTÖNE an, im Film ebenso wie in der Musik. Und ZWISCHENTÖNE prägen unsere Filmauswahl - ganz betont in dieser Staffel.

So viel sei bereits verraten: Alle drei Filme enden mit einer längeren Musikdarbietung. Spätestens dabei hintermalt das Bild die Musik, wird das vertraute Zusammenspiel umgekehrt. Der Kinosaal wird zum Konzertsaal.

Bis bald im Kino!

Ihr Vogelsberger KirchenKinoTeam

P.S.: Ob „kirchlich“ oder „weltlich“ - Wann haben Sie das letzte Mal „Kopfkino“ bei einem Konzert genossen?

Vogelsberger KirchenKino im Internet:

www.kirchenkino-vb.de

mit Filminfos, Links zu Filmseiten und Trailern
sowie unserem Archiv seit 2007

Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung:

www.erwachsenenbildung-vb.de

VERANSTALTER

Projektgruppe

VOGELSBERGER KIRCHENKINO

in Alsfeld: Hedwig Kluth, Ursula Longwitz, Ralf Müller,
Katrin Pitzer, Christian Scharf
in Lauterbach: Sven Kießling, Barbara Schein

In Kooperation von

☞ Katholisches Dekanat Alsfeld

Hedwig Kluth
Pastoralreferentin
Im Grund 13, 36304 Alsfeld
Tel.: 06631-800336
Mail: dekanat.kluth@web.de

☞ Evangelisches Dekanat Alsfeld

Ralf Müller, M.A.
Fachstelle Bildung & Ökumene
Altenburger Str. 40, 36304 Alsfeld
Tel.: 06631-911 49 18
Mail: ralf.mueller@erwachsenenbildung-vb.de

☞ Evangelisches Dekanat Vogelsberg

Pfr. Sven Kießling
An der Kirche 4, 36341 Lauterbach
Tel.: 06641-2456
sven.kiessling@lauterbach-kirche.de

☞ Lichtspielhaus Lauterbach

Steinweg 27, 36341 Lauterbach
Tel.: 06641-64 58 71
www.lichtspielhaus-lauterbach.de

☞ Kinocenter Alsfeld

Marburger Str. 11, 36304 Alsfeld
Tel.: 06631-2259
www.kinocenter-alsfeld.de

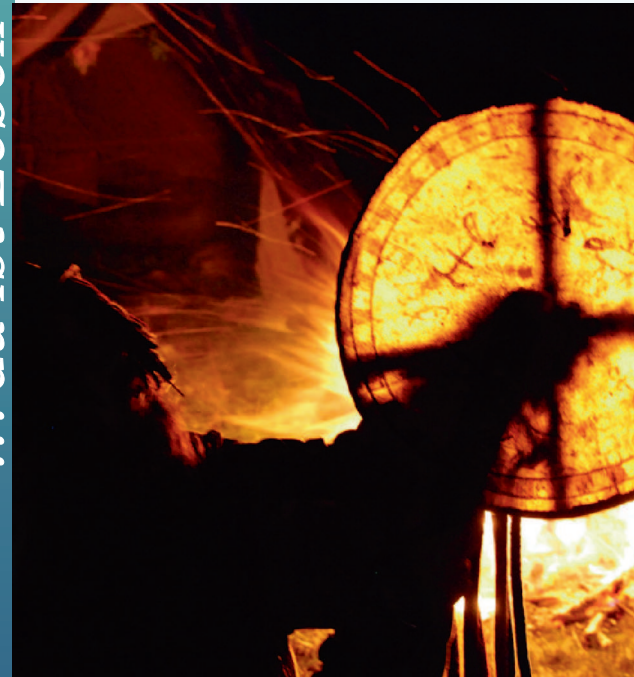
*Sie möchten mitwirken?
- Gern! Bitte melden Sie sich
bei einem der Dekanate!*



Ev. & Kath. Erwachsenenbildung in den Dekanaten Alsfeld und Vogelsberg

... da ist Leben drin!

VOGELSBERGER KIRCHENKINO



Zwischen- töne

Januar bis März 2012
Lauterbach und Alsfeld

Vier Minuten

Deutschland 2006, 112 min

Eine Schülerin wie Jenny hatte Traude Krüger noch nie - trotz ihrer mehr als 60 Jahren Klavierunterricht in einem Frauengefängnis. Verschlissen, unberechenbar, zerstörerisch – und früher ein musikalisches Wunderkind. Sie könnte es schaffen, einen bedeutenden Klavierwettbewerb zu gewinnen, an dem sie trotz ihrer Haftstrafe teilnehmen darf.

Die Vorbereitung auf den Wettbewerb wird zum Kräfte-messen zwischen der aufsässigen Jenny und ihrer preußisch strengen Klavierlehrerin – ein Duell, das an den tiefen, verborgenen Schmerz beider Frauen rührt.

“Es geht um die Doppelgesichtigkeit der Musik, die den Menschen diszipliniert, aber auch seine Aggressionen anheizt; darum, ob in der Musik die Kraft zur Humanisierung des Menschen liegt oder nicht.“ (Berliner Zeitung)



Im Lichtspielhaus
Lauterbach am

Donnerstag, dem
12. Januar 2012,
20.00 Uhr

Mit kurzer
KIRCHENKINO-FILMINFO

Im Kino-Center
Alsfeld am

Freitag, dem
13. Januar 2012,
18.30 Uhr

Im Anschluss:
KIRCHENKINOTALK
im San Marino

Das Konzert

Frankreich 2009, 122 min

Andrei Filipov war einst Dirigent des legendären Bolschoi-Orchester in Moskau. Aufgrund seiner Weigerung, jüdische Musiker zu entlassen, wurde er vom kommunistischen Regime zur einfachen Putzkraft degradiert.

Als ihm ein Fax des Pariser “Theatre du Châtelet” in die Hände fällt, in dem das Bolschoi-Orchester nach Paris eingeladen wird, nutzt Andrei seine Chance: Er tilgt alle Spuren des Faxes und fährt mit seinem einstigen Orchester nach Paris. Diese Musiker aber fristen ihr Dasein inzwischen als Taxifahrer, Umzugshilfen und Straßenmusikanten.

„Russen, Franzosen, Zigeuner, Juden, alt, jung, arm, reich, alte Feinde, neue Freunde – alle sind für die Dauer eines Konzerts ebenbürtig. So ist Das Konzert auch ein Plädoyer für Toleranz.“ (artehock.de)



Im Lichtspielhaus
Lauterbach am

Donnerstag, dem
02. Februar 2012,
20.00 Uhr

Mit kurzer
KIRCHENKINO-FILMINFO

Im Kino-Center Alsfeld
am

Freitag, dem
03. Februar 2012,
18.30 Uhr

Im Anschluss:
KIRCHENKINOTALK
im San Marino

Das Lied von den zwei Pferden

Deutschland 2009, 91 min (OmU)

Urna, eine mongolische Sängerin, hat ihrer verstorbenen Oma das Versprechen gegeben, deren alte Pferdekopf-Geige restaurieren zu lassen. Einziges Problem dabei sind die darauf eingravierten Strophen des alten Liedes „Die zwei Pferde des Dschingis-Khan“, die nicht vollständig geblieben sind. Urna begibt sich auf eine Suche nach den fehlenden Textteilen und nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise durch die Mongolei.

“Eine tiefe wie exotische Atmo-Tour: Natürlich ist es ein anderes Sehen, ein anderes Zusehen, Empfinden, Zuhören. Wir befinden uns im Lichtspiel der Ruhe. ...Was für eine wunderbare Entdeckung, was für eine magische Filmperle.“ (Deutschlandradio Kultur)



Im Lichtspielhaus
Lauterbach am

Donnerstag, dem
08. März 2012,
20.00 Uhr

Mit kurzer
KIRCHENKINO-FILMINFO.

Im Kino-Center
Alsfeld am

Freitag, dem
09. März 2012,
18.30 Uhr

Im Anschluss:
KIRCHENKINOTALK
im San Marino